

Guido Kunze bringt Kakao-Bohnen aus dem Dschungel per Rad nach Erfurt

Guido Kunze bringt die Bohnen aus dem Dschungel per Rad und Boot nach Europa

16. November 2017 / 03:24 Uhr



Guido Kunze mit einer Kakao-Schote. Foto: Jens-Ulrich Koch, epd

Erfurt. Schokolade und Sport können ein Genuss sein und auch verbinden. Extremsportler Guido Kunze aus Mühlhausen und Chocolatier Alexander Kühn von der Goldhelm-Manufaktur in Erfurt sind seit Jahren befreundet, für 2018 planen beide ein ganz besonderes Projekt: Sie wollen den langen Weg der Schokolade vom Ursprung der Kakaobohne zeigen.

Im März möchte Guido Kunze in Ecuador die ersten 25 Kilo direkt von einer Kleinbauern-Plantage im Dschungel abholen. Dann wird er rund 3000 Kilometer mit dem Rad nach Kolumbien fahren, wo er nochmals diese Menge lädt. Vom höchsten Punkt der Tour auf über 4000 Meter strampelt der 51-Jährige dann zur Küste, wo ein Segelboot auf den Thüringer und die kostbare Fracht in seinen Satteltaschen wartet.

Etwa fünf Tage und 3000 Kilometer später, getragen nur vom Wind, soll das Boot in die Teja-Mündung in Lissabon einlaufen. Weiter führt das Abenteuer ins spanische Sevilla, wo Kunze die lange und leidensvolle Geschichte des Kakao-Handels in Europa erkundet. Valencia, Barcelona, Montpellier und Monaco sind weitere Stationen, die Schweiz und Deutschland bilden dann nach dem Fürstentum die letzten Etappen. Die Reise soll im April für Guido Kunze nach rund fünf Wochen und fast 10 000 Kilometern sowie 80 000 Höhenmetern in Erfurt enden. Auf der Krämerbrücke möchte Alexander Kühn die Bohnen in Empfang nehmen, sie schonend rösten und mit nur einer Zutat – Roh-Rohrzucker – zu einer hundertprozentig ökologischen Schokolade verarbeiten.

Ein Kamera-Team begleitet den langen Weg der Schokolade aus dem Dschungel per Rad und Boot. Aus dem Material soll ein Schul-Film entstehen. Genau diesen Ansatz findet Ministerpräsident Bodo Ramelow (Die Linke) so interessant, weshalb er das

Guido Kunze bringt Kakao-Bohnen aus dem Dschungel per Rad nach Erfurt | Thüringer Allgemeine
Projekt auch gern unterstützt. „Weil das zugleich den Wert einer Schokolade hebt“,
sagte er gestern in der Goldhelm-Küche.

Er will sich schon vor dem Start eine sogenannte Abenteuer-Schokolade sichern. Wie
viel Stück es werden, ist noch ungewiss. „Einige Hundert“, schätzt Alexander Kühn
und lächelt zu Guido Kunze. Der muss die Grundlage dafür liefern. . .

Gerald Müller / 16.11.17

Z0R0137761157